

BBE Geschäftsstelle • Michaelkirchstr. 17/18 • 10179 Berlin

Telefon: (030) 62980 – 111
Fax: (030) 62980 - 151

e-Mail: ansgar.klein@b-b-e.de

Internet: www.b-b-e.de

Datum: 13.01.2011

Mitglieder-Rundbrief zum Jahresbeginn 2011

Liebe Mitglieder des BBE,

Der Sprecherrat und die Geschäftsstelle des BBE wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2011 und freuen sich auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Wir – der Sprecherrat und die Geschäftsstelle – möchten den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, Ihnen einen Einblick in aktuelle Entwicklungen im BBE sowie einen Ausblick auf die künftigen Schwerpunkte der Arbeit des BBE im neuen Jahr zu geben.

(1.) Zunächst möchten wir einige Ergebnisse und Höhepunkte dieses Jahres Revue passieren lassen.

- In den zehn Arbeitsgruppen und einer Unterarbeitsgruppe wurden auch im letzten Jahr wichtige engagementpolitische Projekte und Anliegen vorangetrieben sowie Erfahrungsaustausch und Vernetzung geleistet. Insgesamt tagten die Arbeitsgruppen 41 Mal. 37 Fachveranstaltungen, Tagungen und Kongresse wurden vom BBE mit seinen Arbeitsgruppen, Projekten und Kooperationspartnern durchgeführt. Darunter auch die Fachtagungen „Bürgerschaftliches Engagement und Schule“, „Zivilgesellschaft stärken im ländlichen Raum“ sowie „Landesengagementnetzwerke im Dialog – Netzwerkentwicklung in den Bundesländern“.
- Wir erlebten eine erfolgreiche Aktionswoche Bürgerschaftliches Engagement und konnten Ulrike Folkerts und Peter Maffay als Engagementbotschafter für drei Jahre gewinnen.
- Als Veranstalter des Nationalen Forums für Engagement und Partizipation konnte das BBE der Bundesregierung ein umfangreiches Meinungsbild und zahlreiche fachliche Positionen zur Erarbeitung einer Nationalen Engagementstrategie zur Verfügung stellen.
- Mit drei sektorspezifischen Werkstattgesprächen wurde ein breit angelegter Selbstverständnisprozess der Mitglieder begonnen, der die bisherigen Erfahrungen

des BBE auswerten, die Interessen wie auch Kritiken von Mitgliedern an der Arbeit des BBE deutlich machen und zu einer gemeinsam im Netzwerk getragenen Zukunftsstrategie für die kommenden Jahre führen soll. Mitte des Jahres sollen die vorläufigen Ergebnisse zur Vorbereitung für die Mitgliederversammlung 2011 vorliegen.

- Die neue Trägerstruktur für die Geschäftsstelle und Projekte des BBE, die „BBE Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH“, wurde errichtet und nahm Anfang 2011 ihre operative Tätigkeit auf.

Das BBE verzeichnete, wie in den Vorjahren, auch im Jahr 2010 eine positive Mitgliederentwicklung. So konnten wir auf der 11. Mitgliederversammlung 16 neue Mitglieder begrüßen, darunter zum Beispiel die Kulturpolitische Gesellschaft KuPoGe, die Körberstiftung und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung sowie die BAYER AG und die Intel GmbH.

Leider hatten wir im vergangenen Jahr auch 5 schmerzhafteste Austritte zu verzeichnen. Die Austrittsmitteilungen des Paritätischen Gesamtverbandes, des AWO Bundesverbandes sowie des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes erfolgten, ohne dass zuvor ein Dialog mit Sprecherrat oder Geschäftsführung des BBE gesucht wurde. Die in den Austrittserklärungen formulierten Kritikpunkte – befürchtete Verselbständigung der neuen Trägerstruktur, Überschreitung des Aufgabenspektrums eines Netzwerks, Majorisierung von Mitgliedern – sind aus unserer Sicht nicht stichhaltig. Zwischenzeitlich hat – wie angekündigt – auch die BAGFW ihren Austritt aus dem BBE erklären müssen, denn als Zusammenschluss der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege kann sie nach dem Austritt von AWO und Paritätischen Wohlfahrtsverband ihre Mitgliedsrechte im BBE nicht mehr sinnvoll wahrnehmen.

Ungeachtet dieser Entwicklungen machen zahlreiche Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft des BBE deutlich, dass auch in Zukunft ein eher zunehmender Bedarf an Vernetzung sowohl innerhalb des Dritten Sektors als auch zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung und Wirtschaft besteht. Bei der erfolgreichen Ausgestaltung dieser Aufgabe sieht sich das BBE als trisektorales Netzwerk in der Verantwortung, seine Mitglieder auch künftig aktiv einzubeziehen, transparent zu arbeiten und seine Agenda im Interesse seiner Mitglieder zu schärfen.

(2.) In einem zweiten Schritt möchten wir nun einen Ausblick auf die anstehenden Herausforderungen des neuen Jahres geben. Das Jahr 2011 stellt das Netzwerk und seine Struktur vor zahlreiche politische, administrative und finanzielle Herausforderungen.

Das BBE ist auf Bundesebene die einzige Plattform, die alle drei Sektoren in Fragen der Engagementförderung und -politik vernetzt. In diesem Sinne wollen wir unsere inhaltliche Arbeit auch im Jahr 2011 fortsetzen, auch wenn die aktuelle Förderpolitik des BMFSFJ diese Arbeit derzeit nicht mehr so unterstützt, wie dies von der Bundesfamilienministerin noch im Oktober vor dem Deutschen Bundestag erklärt wurde. Für Sprecherrat und Geschäftsstelle völlig unerwartet teilte das BMFSFJ uns unmittelbar vor den Weihnachtstagen mit, dass die Mittel für die BBE-Geschäftsstelle zunächst lediglich für das erste Halbjahr 2011 bewilligt werden und darüber hinaus zudem Kürzungen in den Bereichen Newsletterredaktion, Praktikumsplatz, Reisekosten und Buchhaltung vorgenommen werden. Als Begründung

wurde angegeben, dass das BMFSFJ nach dem Austritt einiger Verbände die weitere Mitgliederentwicklung des BBE erst einmal weiter beobachten wolle. Der Sprecherrat wird hierzu zeitnah das Gespräch mit dem BMFSFJ suchen.

Die *Geschäftsstelle* des BBE und die *Woche des Bürgerschaftlichen Engagements* gehen mit dem Jahr 2011 in die neue Trägerstruktur über. Auch das Projekt *BBE für Europa* soll Anfang 2011 folgen. – dazu sind noch Gespräche mit dem BMFSFJ erforderlich. Das Projekt *Wegweiser Freiwilligendienste* wird ab 2011 vom Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) fortgeführt werden – das BBE bleibt hier in der Rolle eines Kooperationspartners. Die *Civil Academy* wird ihre Arbeit wie bisher fortsetzen.

Das BBE hat sich um die zum Jahresende 2010 ausgeschriebene Koordinierungsstelle für das Nationale Forum für Engagement und Partizipation (NFEP) beworben und fristgerecht ein Angebot mit den von der Mitgliederversammlung im November 2010 formulierten Voraussetzungen eingereicht. Das abgegebene Angebot steht im Einklang mit den Anforderungen guter Netzwerkarbeit und eines partizipativen Governance-Prozesses.

Die Entwicklung strategischer Partnerschaften für Projekte, die dem Netzwerk insgesamt zugute kommen, sowie eines künftig stärkeren Ressourcenmixes bei der Finanzierung von Geschäftsstelle und Projekten des BBE müssen in 2011 intensiv verfolgt werden. Sprecherrat und Geschäftsstelle werden zeitnah über erste Ergebnisse der laufenden Gespräche berichten.

Mit der ersten Sitzung einer auf der Mitgliederversammlung beschlossenen Ad hoc-Gruppe zur Erarbeitung einer BBE-Position zur Nationalen Engagementstrategie der Bundesregierung am 12. Januar 2011 in Berlin beginnt ein Prozess, der mit dem Treffen der SprecherInnen der BBE-Arbeitsgruppen am 27. Januar 2011 in Berlin fortgesetzt und in der Sitzung des Koordinierungsausschusses am 25. Februar 2011 beraten werden wird.

Das Jahr 2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligen. Das BBE wird sich mit seiner Aktionswoche vom 16.-25. September 2011 und natürlich über seine Europa-Arbeitsgruppe sowie mit einem europäischen Fachworkshop zum Thema „Erwerbsarbeit und Engagement“ (in Kooperation mit dem ISS im Herbst 2011 in München) intensiv beteiligen. Die Kirchen und das Deutsche Rote Kreuz planen ebenfalls herausragende Veranstaltungen.

Die Arbeitsgruppe „Migration/Integration“ plant für den 07./08. Mai 2011 in Halle eine Fortsetzung der Fachveranstaltungsreihe zur Stärkung von Migrantenorganisationen als Trägern von Engagement. Dabei soll insbesondere die Elternarbeit von Migrantenorganisationen stärker vernetzt werden.

Die BBE-Homepage soll in enger Zusammenarbeit mit den BBE-Arbeitsgruppen fortentwickelt und auch interaktiv angereichert werden.

Abschließend sei noch auf einige personelle Veränderungen in Geschäftsstelle und Kampagnenbüro hingewiesen. Erik Rahn, Karina Dunz und Karin Rouby sind zum Jahresende ausgeschieden. Wir danken ihnen für ihre teils langjährige Tätigkeit im BBE und wünschen ihnen bei ihren neuen beruflichen Herausforderungen alles Gute und viel Erfolg!

Die Verwaltungsleitung in der BBE-Geschäftsstelle übernimmt ab Februar 2011 Frau Dorette Lück, die Sachbearbeitung hat bereits Herr Ronald Langner übernommen. Der BBE-Newsletter wird ab Januar 2011 von Dr. Rainer Sprengel als Redakteur betreut werden. Auch die Leitung unseres Kampagnenbüros wird noch im Januar rasch neu und kompetent besetzt werden.

Soweit die Ausblicke auf Sachstände, Herausforderungen, Personalentwicklung und die Agenda des BBE. Eine aktuelle Übersicht über wichtige Daten und Veranstaltungen des BBE bieten die Homepage und der BBE-Newsletter.

Sprecherrat und Geschäftsstelle werden im neuen Jahr den intensiven Dialog mit den Mitgliedsorganisationen suchen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die bisherige vertrauensvolle Kooperation im Netzwerk fortzusetzen und zu stärken. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie noch einmal herzlich bitten, sich bei Fragen und Anliegen an uns zu wenden.

Wir wünschen Ihnen, die Sie als Mitglieder des BBE unser gemeinsames trisektorales Netzwerk tragen und stützen, ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. Wir sind davon überzeugt, dass wir die vor uns liegenden Herausforderungen und Aufgaben in bewährter Weise und konstruktiver sowie vertrauensvoller Zusammenarbeit meistern werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Thomas Olk
Vorsitzender des Sprecherrats



PD Dr. Ansgar Klein
Geschäftsführer